

49. Öffentliche Ortschaftsratssitzung Wolfartsweier 2014-2019

04. Juni 2019

Anwesend:

Ortsvorsteher:	A. Huber
Ortschaftsräte:	Küffner, Reich, T. Huber, Scheer, Supper, Knüttel, Dr. Dingler
Beamte, Angestellte u.a.:	Giek (Ortsverwaltung)
Urkundspersonen:	Supper T. Huber
Es fehlen:	Postweiler (entschuldigt, beruflich) Apostolidis (entschuldigt, privat)

Verhandelt am 04.06.2019. Der Vorsitzende eröffnet um 18:59 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt fest, dass die Ortschaftsräte durch Ladung vom 24.05.2019 ordnungsgemäß einberufen wurden.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Anträge auf Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt, sie gilt somit als angenommen.

Tagesordnung:

1. Neues Wohnbaugebiet "Oberer Säuterich" Verkehrsanbindung und Freizeiteinrichtungen - Anfrage der SPD-Ortschaftsratsfraktion
2. Verkehrssituation Kreuzung B3 – Killisfeldstraße: Einfahrt Tankstelle - Anfrage der SPD-Ortschaftsratsfraktion
3. Lärmaktionsplanung - Weitere Maßnahmen aufgrund des Urteils des Verwaltungsgericht-hofes Ende 2018 - Anfrage der SPD-Ortschaftsratsfraktion
4. Ladesäulen für E-motorisierte Fahrzeuge - Anfrage der SPD-Ortschaftsratsfraktion
5. Lärmbeseitigung an der Straßenbahndaltestelle Wolfartsweier-Nord - Anfrage von Ortschaftsrat Dr. Dingler, FDP
6. Mündliche Anfragen
7. Mitteilungen der Verwaltung

Zu 1.:

OV Huber verliest und erläutert die Anfrage der SPD-Ortschaftsratsfraktion, sowie die Stellungnahme des Stadtplanungsamtes.

Demnach geht das Stadtplanungsamt nicht davon aus, dass es zu einer erhöhten Verkehrsbelastung für Wolfartsweier kommt.

Die Anbindung an das Baugebiet soll durch eine Einfahrtsspur von der B3 auf Höhe Oskar-Ulmer-Brücke erfolgen.

Zu 2.:

OV Huber verliest und erläutert die Anfrage der SPD-Ortschaftsratsfraktion, sowie die Stellungnahme des Ordnungs- und Bürgeramtes.

Das Ordnungs- und Bürgeramt teilt hierzu in seiner Stellungnahme mit, dass durch Bau-, Markierungs- und Beschilderungsmaßnahmen sowohl auf dem Tankstellengelände, als auch im öffentlichen Verkehrsraum die Einfahrtssituation geändert werden soll. Die Umsetzung dieser Maßnahmen ist für den Zeitraum vom 03.06. bis 28.06.2019 geplant.

Zu 3.:

OV Huber verliest und erläutert die Anfrage der SPD-Ortschaftsratsfraktion, sowie die Stellungnahme des Umwelt- und Arbeitsschutzes bei der Stadt Karlsruhe.

Der Umwelt- und Arbeitsschutz der Stadt Karlsruhe teilt hierzu mit, dass das Urteil sich ausschließlich auf Tempolimits bezieht und die Stadt daraufhin untersucht hat, welche Streckenabschnitte neu mit Tempolimits ausgestattet werden können. Sobald die Anhörung der Träger öffentlicher Belange abgeschlossen sei, werden die Ortsverwaltungen und Bürgervereine gehört werden. Weiter wird ausgeführt, dass es in Bezug auf Lärmmessungen keine Rechtsgrundlagen gibt. Demgegenüber wird die Art und Weise, wie Lärmberechnungen durchzuführen sind, detailliert geregelt.

Zu 4.:

OV Huber verliest und erläutert die Anfrage der SPD-Ortschaftsratsfraktion, sowie die Stellungnahme des Stadtplanungsamtes.

Demnach gibt es im Stadtgebiet aktuell 45 öffentlich zugängliche AC-Ladepunkte (langsam ladend). 20 weitere DC-Ladepunkte (schnell ladend) sind aktuell im Aufbau. Hinzu kommt das Angebot, das von privater Seite bereitgestellt wird. Die Stadtverwaltung geht davon aus, dass damit der aktuelle Bedarf gedeckt ist, wird aber die Situation beobachten und gegebenenfalls eine Ausbaustrategie für weitere Ladepunkte erarbeiten.

OR Dr. Dingler schlägt vor, in der Albert-Einstein-Straße im Zündhülle eine solche Ladestation aufzustellen.

Zu 5.:

OV Huber verliest und erläutert die Anfrage von Ortschaftsrat Dr. Dingler, FDP,, sowie die Stellungnahme der Verkehrsbetriebe Karlsruhe.

Die Problematik des Quietschens in den Kurven ist dort sehr wohl bekannt und es gibt hierzu zwei Lösungsansätze. Zum einen die Installation von Fett- oder Wasserschmieranlagen, die zum einen allerdings teuer und wartungsintensiv sind, zum anderen würde eine Wasserschmieranlage, aufgrund der Frostgefahr, nur von April bis Ende Oktober zur Verfügung stehen. Die VBK werde jedoch die Prüfung veranlassen, ob grundsätzlich und mit welchem Mittelaufwand eine Anlage an der Wendeschleife umsetzbar ist.

Ein anderer Lösungsansatz den die Verkehrsbetriebe in dieser Problematik verfolgen ist, der Einsatz von Fahrflächenkonditionierungsanlagen zur Erprobung in einigen Fahrzeugen. Sollten diese Anlagen sich in den Fahrzeugen bewähren, so soll eine ausreichende Anzahl von Fahrzeugen mit dieser ausgerüstet werden, die auch für die Restflotte genug Schmierstoff ausbringt, so dass für alle Fahrzeuge eine wirksame Geräuschreduzierung erreicht wird.

Zu 6.:

- OR Dr. Dingler erkundigt sich, wann der Bürgerservice wieder normal geöffnet hat. Er verweist darauf, dass man vor einigen Jahren, in einer ähnlichen Situation, Unterstützung von anderen Ortsverwaltungen erhalten hätte.

OV Huber zeigt sich verwundert über die mündliche Anfrage, da man in den letzten drei Sitzungen, im Anschluss an die öffentliche Sitzung, über dieses Thema gesprochen hat und der Ortschaftsrat informiert wurde.

OV Huber verweist nochmals darauf, dass sämtliche Bürgerservice der Stadt große personelle Schwierigkeiten haben und daher eine Unterstützung nicht möglich sei.

Des Weiteren wurde eine der beiden Springerstellen für die Ortsverwaltung bereits besetzt und die Frau Dörflinger sei auch schon bei der Ortsverwaltung im Einsatz.

Die Stellenbesetzung läuft bereits parallel hierzu.

- OR Reich erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Sanierungsarbeiten an der BAB 8, da bereits die Gerüststellung und auch Arbeiten auf dem Gelände des Freibades hätten erfolgen sollen.

OV Huber ist auch der Meinung, dass die Brückenkopfabbrucharbeiten bereits laufen sollten. Man wird bei der Baustellenkoordination des Tiefbauamtes nachhaken.

- OR'in Scheer erkundigt sich nach dem Sinn der Ampelanlage Ausfahrt Steinkreuzstraße zur L 623 und ob diese lediglich für Busse installiert sei.

OV Huber meint, dass diese auch dann funktioniert, wenn sich der Verkehr, aufgrund der Sanierungsmaßnahmen auf der BAB 8 auf der L 623 stauen sollte.

Auch hier wird die Verwaltung beim Fachamt nachfragen.

- In Bezug auf die Sanierungsmaßnahme auf der BAB 8 und der vom Ordnungs- und Bürgeramt vorgesehenen Verkehrszählung äußert OR Huber, dass wohl bereits Transponder hierzu angebracht wurden, eine Zählung aber auch nur dann Sinn mache, wenn die Sanierungsmaßnahme voll am laufen ist.

- OR Supper teilt mit, dass er in Bezug auf die Situation der Postfiliale in Wolfartsweier auf eine Anfrage bei der Bundesnetzagentur mittlerweile Rückmeldung erhalten habe, dass man dieser Abhilfe schaffen möchte. Mittlerweile wurden im Ort auch Flyer von der Post verteilt, dass man für die Filiale Mitarbeiter sucht.

Zu 7.:

- OV Huber teilt mit, dass die Verkehrsbetriebe Karlsruhe Stellung zum Antrag der CDU-Ortschaftsratsfraktion aus der Sitzung vom 10.04.2019 bezüglich Ausarbeitung von Konzepten für einen zuverlässigen und pünktlichen ÖPNV genommen hat.

Diese teilen mit, dass man bereits 2012 einen Vorstoß mit einer gesonderten Busspur auf der Südtangente gewagt hatte, allerdings die zuständigen Fachämter diesen abgelehnt hatten, da der Standstreifen zu schmal sei und man auch nicht auf die Infobucht verzichten wollte.

Der Ortsvorsteher schließt die öffentliche Sitzung um 19:17 Uhr.

Genehmigt und unterschrieben.

Ortsvorsteher:

Schriftführer:

Ortschaftsrat: